

Immobilien-Markt wächst

Bremerhaven im Fokus von Investitionsentscheidungen für Haus oder Wohnung

Der Immobilienmarkt verknüpft sich. Diese Beobachtung haben die RDM-Makler in den letzten Monaten gemacht. „Es wird viel in ‚Betongold‘ investiert“, sagt Makler Christoph Schnake, der die wirtschaftliche Entwicklung im Auge hat. Aber nicht nur Euroangst und magere Zinsen ließen die Anleger ihr Geld in Immobilien anlegen.

„Die Attraktivitätssteigerung Bremerhavens verlocke Käufer dazu, in ein Haus oder eine Eigentumswohnung zu investieren“, sagt Immobilienmakler Andreas Rosenberg von der Eduard Rosenberg KG und verweist auf Standortfaktoren wie die Havenwelten, Stadttheater oder aber auch die Eishockey- und Basketballclubs der Bremerhavener Vereine.

Alterssicherung Immobilie

Zum anderen seien die Kreditzinsen günstig, so dass der eine oder andere derzeit die Gelegenheit zum Hauskauf nutze. Auch die Diskussion um geringer werdende Renten lasse eine Immobilie als Altersabsicherung immer attraktiver werden.

„Wir haben Zeiten, die mit denen vor dem Jahr 2000 vergleichbar sind“, sagt Jörg



Die Makler der Immobilienbörse Bremerhaven sehen einen Verkäufermarkt, weil eine Immobilie mehrere Interessenten hat und dem Verkäufer Gelegenheit zum Verhandeln bietet. Von links: Andreas Rosenberg, Jörg Thaden, Siegfried Runge, Thorsten Brune und Walter M. Brogsitter. Foto yvo

Thaden von Tränkner Immobilien. Damals habe es ähnlich wie heute einen Verkäufermarkt gegeben. „Heute gibt es schon häufig zwei Kunden, die sich für eine Immobilie interessieren“, weiß Thorsten Brune von Brune Immobilien. Das sei gut für den Verkäufer, der aus der Konkurrenzsituation der potenziellen Käufer heraus einen besseren Preis bekämen.

Bei aller Euphorie um steigende Preise und der allgemeinen Wertsteigerung von Immobilien, sei jedoch Zustand und Lage eine Immobilien wesentliche Faktoren, die Auswirkungen auf die Höhe des Verkaufspreises

hätten, so die Makler der Immobilienbörse Bremerhaven.

Zustand der Immobilie

„Für Siedlungshäuser, an denen nie etwas gemacht wurde, können nicht so hohe Preise erzielt werden“, schränkt Thorsten Brune ein. Dennoch sei ein guter Verkauf möglich. „Je weiter man auf das Land geht, um so schwerer wird es allerdings“, sagt Siegfried Runge, Inhaber von Runge Immobilien mit Sitz in Appeln.

Auch dort sei der Wert einer Immobilie gerade in Zeiten hoher Benzinpreise davon abhängig, welche Infrastruktur ein Ort aufweise, ob

es Anbindungen an den Nahverkehr gebe und ob sich Kindertagesstätten und Schulen vor Ort finden. Dabei zeichnet sich seit längerem ein Trend ab. Hat es die Menschen vor Jahren noch auf das Land gezogen, bemerken die Makler inzwischen einen Rückzug in die Stadt.

Aber auch die Kapitalanleger sorgten durch Immobilienkäufe für eine Verknüpfung auf dem Markt. Wer gut erhaltene Wohnhäuser mit mehreren Wohneinheiten als Kapitalanlage kaufen wolle, sei bereits spät dran. „Wir haben viele Anfragen“, sagt Jörg Thaden. Das Angebot inzwischen jedoch spärlich. Anleger hätten nach Oldenburg und Bremen Bremerhaven entdeckt und bereits viele Immobilien gekauft. Dabei seien auch andere Immobilien gefragt. „Viele Ferienwohnungen sind bereits ebenfalls als Kapitalanlagen gekauft worden“, sagt Walter M. Brogsitter von RAT-Immobilien aus Dorum.

Die Immobilienbörse Bremerhaven ist ein Zusammenschluss von sieben Maklerbüros, die gemeinsam über das größte Immobilienangebot der Region verfügen. (yvo)